



Zürich, 15. Februar 2021

45. Schweizer Jugendfilmtage Online-Festival

www.livestream.jugendfilmtage.ch

Die 45. Schweizer Jugendfilmtage finden vom 18. bis 21. März 2021 als kostenloses Online-Festival statt. In fünf Wettbewerbskategorien messen sich die neusten Talente des hiesigen Filmnachwuchses. Neue Programme ergänzen das Online-Festival.

Ein Jubiläum

«Die Schweizer Jugendfilmtage feiern ihr 45-jähriges Bestehen mit viel Glitzer, aufregenden Filmen, spannenden Workshops und neuen Online-Begegnungsmöglichkeiten», so Festivalleiterinnen Katja Morand und Ivana Kvesic. «Wir nutzen die neuen Online-Möglichkeiten, um für die Filmschaffenden und das Publikum ein unvergessliches Online-Festivalerlebnis anzubieten. Der Livestream wird auch dieses Jahr vor allem zu begrenzten Zeiten ausgestrahlt – pünktlich einschalten lohnt sich also!»

Die Eröffnung am 18. März um 19:30 Uhr feiern wir mit der Weltpremiere von VERZASCA IN RED von Nadina Dollie, Gewinnerin des 5. «Klappe Auf!» Pitchingwettbewerbes 2020. Gesendet wird aus einem Festivalstudio im Jugendkulturhaus Dynamo, Zürich. Durch den Abend führt Journalistin, Podcasterin und Moderatorin Anja Glover.

An der Preisverleihung vom Sonntag, 21. März um 18:00 Uhr werden die Preisträger*innen von den Juries verkündet, moderiert von Gabriel Crucitti (Moderator und Wundernase). Danach treffen wir uns alle in der virtuellen Rooftop Party.

Filmwettbewerb

Kernstück des Festivals ist der Wettbewerb: In fünf Kategorien messen sich insgesamt 45 Kurzfilme aus der Deutschschweiz, der Romandie und dem Tessin. Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von CHF 16'000.-.

Dieses Jahr wird erneut das «Goldene Bergli», dotiert mit CHF 500.-, für den besten Animationsfilm verliehen, gestiftet von der Hochschule Luzern, Design und Kunst.

Neuer Preis: Prix Röstigraben

Zum ersten Mal wird der «Prix Röstigraben» verliehen. Dieser neue Preis ist eine Zusammenarbeit zwischen den Schweizer Jugendfilmtagen und dem Festival International de Films de Fribourg (FIFF), um Filme von Studierenden der Schweizer Filmhochschulen zu fördern. Filmschaffende, deren Filme am FIFF ausgewählt werden, werden in die Jury der Schweizer Jugendfilmtage eingeladen – und umgekehrt. In den Jurys beurteilen sie die Filme, die am Partnerfestival selektioniert wurden. Die beiden preisgekrönten Filme erhalten eine Packung Röstli und CHF 500.-. Ein Sprung über den Röstigraben, um den Austausch zu fördern.



Die Jury der 45. Schweizer Jugendfilmtage

Anja Kofmel – Regisseurin (u.a. CHRIS THE SWISS (2018))

Humberto Moureira – Journalist

Sereina Gabathuler – Produzentin, Dschoint Ventschr Filmproduktion

Julietta Korbel – Gewinnerin Wettbewerb Kat E 2020

Ann Mayer – SRF Virus Filme und Serien

Dokumentarfilme aus dem BorderPass Workshop

Im Sommer 2020 fand erneut der BorderPass Filmworkshop statt, dieses Mal online. In diesem virtuellen Rahmen trafen Jugendliche aus der Schweiz, Serbien und Bosnien und Herzegowina aufeinander, absolvierten gemeinsam einen Dokumentarfilmworkshop und produzierten während einer arbeitsintensiven Woche 3 Kurzfilme zum Thema «Hold Me Tight». Sowohl das filmische Handwerk wie auch der kulturelle Austausch standen dabei im Zentrum.

Anschliessend an die Kurzfilme findet eine Podiumsdiskussion mit den Jugendlichen aus dem Workshop statt.

Samstag, 20. März 2021, 15:00 Uhr

BorderPass Artist Talk mit Jelena Maksimović

Jelena Maksimović ist eine Filmeditorin und Regisseurin, geboren in Belgrad, SFR Jugoslawien. Sie absolvierte ein Schnittstudium an der Fakultät für Dramatische Künste in Belgrad. Sie hat Filme geschnitten, die auf großen Filmfestivals gezeigt wurden. Zusammen mit Ivan Salatic führte sie 2014 Co-Regie bei dem kurzen experimentellen Dokumentarfilm HEAVENS. Im Jahr 2018 führte sie zusammen mit Dušan Grubin Regie bei dem Dokumentarfilm TAURUNUM BOY, der an den 45. Schweizer Jugendfilmtagen gezeigt wird. Ihr Filmschaffen wurde mit zahlreichen Auszeichnungen für den besten Schnitt prämiert. Sie unterrichtet an der Fakultät für Medien und Kommunikation in Belgrad und bei Filmworkshops in der Region.

In ihrem Artist Talk wird Jelena Maksimović über das Erinnern an Jugoslawien in postjugoslawischen Filmen sprechen und ihre Überlegungen anhand von Filmen ausführen, an denen sie selbst als Editorin oder Regisseurin gearbeitet hat.

Sonntag, 21. März 2021, 14:00 Uhr



Fokus: Mexiko

Der junge mexikanische Film bietet ein breites Spektrum an überraschenden Geschichten, farbigen Bouquets und kultureller Vielfalt. Das vorherrschende Bild in den globalen Medien über das mexikanische Leben wird gebrochen und diverser. Talentierte mexikanische Filmschaffende haben erst seit Kurzem eine grössere Auswahl an Ausbildungsmöglichkeiten im Filmbereich. Diese werden nun vollends auskostet. Während Themen wie das organisierte Verbrechen ein wiederkehrendes Thema bei Filmstudierenden darstellen, wird auch eine stärkere Präsenz von jungen Frauen* bemerkbar. Siebzig Jahre nicht-militärische Diktatur grenzten systematisch kreative Ausdrucksformen ein und führten zu einer Verzögerung im Dokumentarfilmschaffen. Neue Talente sprengen nun die alten Erzählformen und widmen sich neuen, globaleren Themen.

Die beiden Fokusprogramme – «Identities» und «New Mexican storytelling» – zeigen Filme von jungen mexikanischen Filmstudent*innen oder aufstrebenden Jungtalenten.

Fokusprogramm Mexiko I: Identities

Kuratiert von Nina Rodriguez, Head of Program, Guanajuato International Film Festival.

Die Auswahl aus den besten mexikanischen Student*innenfilme behandelt einige der dringendsten Anliegen der gegenwärtigen Generation junger Menschen in Mexiko. Während das organisierte Verbrechen ein immer wiederkehrendes Thema ist, stellen wir eine bemerkenswerte Präsenz starker weiblicher Stimmen fest sowie eine Infragestellung von Klassen- und Geschlechternormen. Die Filmbildung in Mexiko hat sich in den letzten Jahren diversifiziert und damit den Reichtum an Geschichtenerzähler*innen gefördert.

Fokusprogramm Mexiko II: New Mexican storytelling

Kuratiert von Pau Montagud, Artistic Director DOCS[MX].

Mexiko ist mit seiner grossen Diversität ein wahres Paradies für Dokumentarfilmer*innen. Die langjährige (nicht militärische) Diktatur brachte diese Vielfalt jedoch systematisch zum Schweigen und verursachte einen Mangel an Dokfilmen, die zudem vom ethnografischen Kino dominiert waren – während in den Medien Drogengewalt, illegale Migration und Menschenhandel vorherrschen.

«New Mexican storytelling» präsentiert talentierte junge Filmschaffende, die glücklicherweise die thematischen und erzählerischen Möglichkeiten erweitern, auch ausserhalb ihres Landes filmen und zeigen, dass Mexiko ein Land der Vielfalt ist, mit all seinen Vor- und Nachteilen.

Freitag, 19. März 2021, ab 17:00 Uhr – Sonntag 21. März 2021, Mitternacht



Langspielfilme

FIGHT GIRL (VECHTMEISJE)

Der Film gewann 2019 den Young Audience Award des Europäischen Filmpreises.
Zur Einstimmung gibt es auf Instagram ein Warm-up.

Synopsis:

Nach der Trennung ihrer Eltern, muss die zwölfjährige Bo mit ihrer Mutter und ihrem Bruder in einen Vorort von Amsterdam ziehen. Dort angekommen, zeigt ihr Nachbarin Joy den Kickboxclub. Bo ist eine ebenso begabte wie hitzköpfige Kickboxerin und ein echtes Naturtalent. Sehr bald nimmt sie an den niederländischen Meisterschaften teil. Doch sie ist abgelenkt von ihren streitenden Eltern, die mitten in einer hässlichen Scheidung stecken und es droht den Wettkampf zu ruinieren. Bo muss lernen, ihre Gefühle im Zaum zu halten – und gleichzeitig akzeptieren, dass sie nicht alles kontrollieren kann.

Donnerstag, 18. März 2021, 19:00 Uhr – Sonntag, 21. März 2021, Mitternacht

TAURUNUM BOY

In Verbindung mit dem Border Pass Artist Talk von Jelena Maksimovic zeigen die 45. Schweizer Jugendfilmtage den serbischen Film TAURUNUM BOY von Jelena Maksimović und Dušan Grubin (2018).

Synopsis:

Stefan, Bojan und die anderen Jungs im so genannten "Kleinen Park der Hooligans" sind Minderjährige aus einem Belgrader Stadtbezirk. Sie verbringen die meiste Zeit auf einem verlassenen Schiff, in alten Militärcasernen und Parks. Sie versuchen, "grosse Nummern" zu sein und sich den Respekt der Gleichaltrigen zu verdienen. Andererseits hängt ihre Zukunft davon ab, ob es ihnen gelingt, auf die High School zu kommen. Dieser Sommer ist ihre Initiierung in die Welt der Erwachsenen.

Donnerstag, 18. März 2021, 19:00 Uhr – Sonntag, 21. März 2021, Mitternacht



Neues im Jubiläumsprogramm

Talent Camp

Dieses Jahr feiern die Schweizer Jugendfilmtage ihr 45-jähriges Bestehen und wir möchten, dass junge Talente zwischen 18 und 25 aus der Schweiz und den umliegenden Ländern ein Teil dieses Meilensteins werden. Dies ermöglichen wir, indem wir Ihnen die Chance bieten, sich während der Festivaltage im März 2021 drei Tage lang intensiv mit dem Filmemachen, dem Drehbuchschreiben und der Reflexion über die Welt des Kinos zu beschäftigen.

Die Teilnehmer*innen werden die Chance haben, sich online zu vernetzen, Ihr Wissen zu erweitern und mit Filmschaffenden wie Brendan Tolley, der das Storyboard für AQUAMAN geschrieben hat, dem unabhängigen Filmemacher James N. Kienitz Wilkins und vielen mehr zu diskutieren!

Achterbahn #connect

In verschiedenen Zoom-Räumen warten vielfältige Aktivitäten auf ein neugieriges Publikum: Vom leidenschaftlichen Diskutieren über den Lieblingsfilm zum lockeren Treffen mit dem neuen Jungfilmnetz. Alle sind willkommen, ihre Fragen zu stellen, mitzubasteln oder sich einzubringen.

Samstag, 20. März 2021, 16:00 Uhr

Kiosk

Während des gesamten Festivals hindurch warten kleine Input-Häppchen in den Instagram Storys auf euch.



Das vollständige Programm der 45. Schweizer Jugendfilmtage ist online ersichtlich unter

<http://www.jugendfilmtage.ch>.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: info@jugendfilmtage.ch / +41 77 520 30 39

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an den Schweizer Jugendfilmtagen.

Mit freundlichen Grüßen Ivana Kvesic und Katja Morand

Über die Schweizer Jugendfilmtage

Die Schweizer Jugendfilmtage sind das grösste nationale Filmfestival für Nachwuchsfilmschaffende. Das Festival fand 1976 zum ersten Mal statt und hat sich heute zur wichtigsten Plattform für junge Schweizer Filmschaffende entwickelt. Kernstück ist der Kurzfilmwettbewerb: In fünf Kategorien messen sich Schul- und Jugendtrefffilme, freie Produktionen und Filme von Filmstudierenden. Über 2'000 Jugendliche sind jedes Jahr an den Filmen beteiligt. Die im Vorfeld eingereichten Filme werden von einer Fachjury ausgewertet. Rund 50 davon werden dann an den Jugendfilmtagen gezeigt und ausgezeichnet.

Über den Veranstalter

Die Schweizer Jugendfilmtage sind als gemeinnütziger Verein organisiert. Die Geschäftsleitung teilen sich seit Sommer 2017 Ivana Kvesic und Katja Morand. Vereinspräsident ist Matthias Hungerbühler, weiter sind im Vorstand Delphine Jeanneret, Laura Daniel, Dušan Milaković, David Taddeo, Markus Gander und Jela Hasler.

Hauptsponsorin Zürcher Kantonalbank